

Cämmerer

Johann Ludwig

luKsI 27.08.1700

wohlehrwürdiger und wohlgelehrter Herr
treufleißiger Seelsorger zu Münster in der Grafschaft Solms-Lich
TP v Philipp Adam Kall

Cai

Johannes

luKsI 12.06.1707

zu Erpolzheim
bei ihm dient Katharina Elisabeth Wagner (⊕)

Cap, Capp, Cappes

s.u. Kapp(es)

Carges

oVN

GbKsII 10.07.1593

Zimmermann
bereits verstorben
vh m Margreth (jetzt vh m Hannß Dietz)

Anßhelm

GbKSII 02.05.1587

Gansert, Gunsert

Hannß Gansert, Hannß Carges, Jacob Carges und er zahlen an
Veltin, Wolff u. Appolonia Schrantz 30 Gulden in bar. Diese
verpflichten sich dafür, eine Gült von 11 Viertel Wein und 2
Kappen, in den Otterburger Hof fallend, zu übernehmen, die auf
zwei Morgen in der untersten Dornach lastet, die ihr Vater von
Hannß Böler ertauscht hatte.

Hans

Huld 1583

Cargeß

GbKSII 02.05.1587

Hannß

leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

Hannß Gansert, Anßhelm Carges, Jacob Carges und er zahlen an
Veltin, Wolff u. Appolonia Schrantz 30 Gulden in bar. Diese
verpflichten sich dafür, eine Gült von 11 Viertel Wein und 2
Kappen, in den Otterburger Hof fallend, zu übernehmen, die auf
zwei Morgen in der untersten Dornach lastet, die ihr Vater von
Hannß Böler ertauscht hatte.

Jacob

GbKSII 02.05.1587

Hannß Gansert, Anßhelm Carges, Hannß Carges und er zahlen an
Veltin, Wolff u. Appolonia Schrantz 30 Gulden in bar. Diese
verpflichten sich dafür, eine Gült von 11 Viertel Wein und 2
Kappen, in den Otterburger Hof fallend, zu übernehmen, die auf
zwei Morgen in der untersten Dornach lastet, die ihr Vater von
Hannß Böler ertauscht hatte.

Margreth

GbKsII 10.07.1593

Wwe v oVN Carius
vh m Hanß Dietz

Carl, Carle

s.u. Karle

Carp

Elisabeth

luKsI 11.03.1701

vh n Johann Georg Carp

TP v Maria Elisabeth Philippina Schroh

Johann Georg

luKsI 07.02.1699 st.v.

‘Herr’, Oberschultheiß allhier

TP v Johann Georg Henninger

luKsI 11.03.1701

edler Herr, Oberschultheiß allhier

vh m Elisabeth

Carst

Peter

GbKsI 30.04.1549

in der Klage des Steffen Mantel gegen ihn erkennt das Gericht zu Recht: da Steffen Mantel von dem Beklagten jährlich die Gült empfangen, soll er sich billig sättigen lassen

GbKsI 13.09.1554

Auf Begehren des Hans Habermuller wegen der Einsetzung in einen Morgen Weinberg des Peter Carst im Osterberg weist der Richter zurecht, daß er damit tun und lassen kann wie mit seinen eigenen Gütern.

Caspar

Adam

GbKsII 29.04.1578

In seiner Klage gegen Petter Liesch, Anwalt des Stifts St. Martin zu Worms, wegen etlicher ausstehender Zinsen und Unkosten soll er, weil er den Zins zugibt, den Unkosten tragen.

Chilson

Hans

luKsI 14.11.1665

∞ (JGE)

aus Estam in Frankreich

S v Henrich Chilson

Anna Katharina Schwartz

Henrich

luKsI 14.11.1665

aus Estam in Frankreich

jetzt Einwohner zu Großrohrheim Darmstädtischer Obrigkeit

V v Hans (∞)

Christ

s.a.u. Crest, Christmann

Christ

Caspar

luF1 1730 ⊕ (JCM)
in Freinsheim

auf Ostern

luF1 09.06.1765

Bürgerlicher Einwohner zu Kallstadt

luF1 24.12.1768

vh m Sophia Elisabeth
TP v Sophia Elisabeth Christ
Bürger zu Kallstadt
V v Johannes

Hans Jakob

luKs1 12.10.1699 st.v.

von Weisenheim am Sand
S v Samuel Christ
TP v Johann Jakob Grimm
(zu Eigersheim in der Mühl getauft)

Johannes

luF1 24.12.1768

in Freinsheim

luF1 11.12.1789

von Kallstadt
S v Caspar Christ
ledig
TP v Johannes Christ
Bürger zu Kallstadt
TP v Johannes Krist

Johann Michael

luKs1 17.05.1739

Bürger u. Schneider zu Erpolzheim
V v Johann Michael (⊕)

Johann Michael

luKs1 17.05.1739

⊕ (LDF)

von Erpolzheim
S v Johann Michael Christ
Im 13. Jahr

Samuel

luKs1 12.10.1699 st.v.

gewesener Bürger zu Weisenheim am Sand
V v Hans Jakob
bereits verstorben

Sophia Elisabeth

luF1 09.06.1765

in Freinsheim

luF1 12.01.1784

Krist

in Freinsheim

vh m Caspar Christ
TP v Sophia Elisabeth Christ
von Kallstadt
M v Sophia Elisabeth Bawel geb. Krist
TP v Sophia Elisabeth Bawel (EK)

Christmann

Anna Barbara

luKs1 26.05.1661 ⊕ (JGE)

von Erpolzheim
T v Hans Jakob Christmann

Anna Elisabeth

luKs1 14.05.1665

Christ

zu Erpolzheim
vh m Hans Jakob Christ
M v Hans Jakob (⊕)

Anna Katharina

luKsI 26.11.1691 st.n. +
∩ (ES)

zu Erpolzheim
vh m Hans Jakob Crest
sie hatte kurz vor ihrem Tod kommuniziert

Hans Jakob

luKsI 26.05.1661

Müller zu Erpolzheim
V v Anna Barbara (⊕)

luKsI 14.05.1665
Christ

Müller zu Erpolzheim
vh m Anna Elisabeth
V v Hans Jakob (⊕)

Hans Jakob

luKsI 14.05.1665 ⊕ (JGE)
Christ

von Erpolzheim
S v Hans Jakob Christ u. Efr Anna Elisabeth

luKsI 26.10.1691 st.n.

zu Erpolzheim
vh m Anna Katharina (+)

Mathes

GbKsI 25.04.1536
Cristman

von Kleinkarlbach
mit vorherigem Rat des Oberhof entscheidet das Gericht, daß seine Schmähworte gegen Hans Sech diesem an die Ehre gingen. Er muß einen öffentlichen Widerruf tun und diesem alle erlittenen Kosten und Schaden ersetzen

GbKsI 09.03.1540
Cristman

aus Befehl des gnädigen Herrn sind Cle Peter und er vor Gericht erschienen; Cle Peter zeigt an, daß ihn Mathes ungefähr auf dem Lamsheimer Weg geschlagen habe, weshalb er ihn vor dem Amtmann verklagt hat, der den Streit aber nicht hat schlichten können und sie deshalb hierher verwiesen; sie wollten sich gütlich vertragen und bitten, um weitere Kosten zu vermeiden, daß man ihnen Leute verordne, die den Span schlichten; sie versprechen mit handgebender Treu, daß sie bei Strafe unsers Gnädigen Herrn keine weiteren Rechtsmittel einlegen

Cläßgen

Veit

UIGrL xx.08.1608

Gemeinsmann zu Kallstadt

Clauß

Jacob

GbKsI 13.05.1561
Jock

In der Klage des Veiox Roterßhem gegen ihn wegen einem Morgen Wingert weist der Richter zu Recht, daß der Beklagte den Kläger schadlos halten soll laut Kerbzettel.

GbKsI 12.05.1562

In seiner Klage gegen Hans Simer wegen eines Morgens auf dem Stumpf, den Gromans Best vor etlichen Jahren an Sater Neunes verliehen hat um drei Viertel Wein laut Kerbzettel erkennt der Richter mit Recht: Weil Gromanß Best Erben allezeit die Gülte empfangen und auch den beklagten Flecken wieder zu ihren Händen haben, sollen die den Kläger in alleweg schadlos halten.

GbKsI 25.08.1562

In der Sache zwischen Else, Hans Simer's

	Jack	Ehefrau und ihm, betreffend etliche Pfänder, erkennt der Richter zu Recht, daß er die Pfänder wieder stellen soll bis zum Austrag der Sache und sollen ihm die Rechten Tag gegönnt werden.
GbKsI	11.05.1563 Jack	In Sachen zwischen ihm als Kläger gegen Hans Simer, betreffend eine Abheischung vor unsers gnädigen Herrn Oberamtmann, erkennt der Richter zu Recht, daß dem Beklagten die Abheischung zugelassen werden soll.
GbKsII	09..01.1565 Claus, Klaus	in der Klage des Peter Schrem gegen ihn wegen einer Weingülte spricht der Richter zu recht: weil Jacob Claus gesteht, daß sein Vorfahre die Weigülte ausgerichtet hat, soll er dies auch künftig tun
GbKsII	23..01.1565 Klaus	in seiner Klage gegen Peter Schram wegen einer Weingülte spricht der Richter zu recht, daß genügend beigebracht sei.
GbKsII	08.05.1565 Claus	im Streit mit Peter Schram wegen eines Ohms Wein, das in den Probsthof fällig ist, spricht der Richter zu recht, daß Ollier Engelmans Witwe Metz in ihrer Kuntschaft samt Kuntschaft und übergebenem Weinregister für genugsam und wahrhaftig erkannt wird.
GbKsII	11.09.1565 Knaus	In seiner Klage gegen Wolf Lischart wegen dessen Vereidigung bezüglich der Register: dem Zeugen sollen die Register des strittigen Punktes vorgelesen werden
GbKsII	08.05.1565 oN	er beehrt Dilation und Kuntschaft
GbKsII	15.01.1566	In seiner Klage gegen Peter Schramm wegen der Kuntschaft spricht der Richter zu Recht, daß die Kuntschaft kräftig sei.
GbKsII	15.01.1566	In seiner Klage gegen Wolf Lischer soll jener Kuntschaft der Wahrheit geben.
GbKsII	15.01.1566	Auf sein Begehren erkennt der Richter zu recht, daß der Kopie aus den Regstern des Stifts Lautern geglaubt werden soll..
GbKsII	15.01.1566	Er heischt hinter meines gnädigen Herrn Amtmann
GbKsII	28.08.1582	Im Streit mit Dieterich Dielman fordert er Dilation.
Huld	1583 Claus	leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
GbKsII	08.01.1583 Claus	Auf sein Begehren soll der Kläger Dieterich Dilman im nächsten Gericht gebührlische Kautiön tun. Er selbst soll seine Beweisiön dartun.
UIKUP	10.02.1586 Klauss	Gemeindsmann zu Kallstadt
GbKsII	26.04.1586	vh m Regina <i>verw. von Wonsheim</i> Er und seine Ehefrau lassen sich weisen, ob sie mit ihren Gütern schalten und walten können.
GbKsII	08.05.1586 Klauß	vh m Regina <i>verw. von Wonsheim</i> Sie haben keine gemeinsamen Kinder Vor Schultheiß Marx Vogt und den Gerichtsschöffen Endreß Deyer, Petter Schlauditz, Alban Bartt, Hans Herxheimer, Hans Förster, Conradt Weintz, Hans Clarman, Hans Reütter, Conradt Schweinßer, Veltin Keller und Adam Schüler vereinbart er mit seiner Ehefrau: Weil Niclaß Schüler, der Ehemann ihrer Tochter Dorothea, deren väterliches und mütterliches Gut verschwendet und vertan hat, soll nach ihrem Tod ihr Enkelsohn Petter Schüller einen halebn Morgen im Steinacker zum Voraus haben und ansonsten die Enkel erben. Stirbt er zuerst, soll ihn seine Ehefrau

ZASP 28.04.1590	beerben und nach deren Tod die widerfälligen Güter an seine Verwandtschaft fallen. Gemeinsmann zu Kallstadt vh m Regina <i>verw. von Wonsheim</i> Vor Schultheiß Pongratz Heirich und den Gerichtsschöffen Enders Deyer, Peter Schlauditz, Alban Barth, Conradt Weintz, Hannß Herxheimer, Hannß Förster, Hannß Kloerman, Hannß Reutter, Cleophas Rödel, Caspar Göttlinger, Blesius Kündt und Jacob Karpff leihen von Wolff Neiferst, Spitalmeister zu Dürkheim, 50 Gulden für einen jährlichen Zins von 2½ Gulden.
GbKsII 27.04.1591 Klauß	vh m Regina <i>verw. von Wonsheim</i> Sie haben keine gemeinsamen Kinder Vor Schultheiß Pongratz Heyrich und den Gerichtsschöffen Endres Theyer, Peter Schlauditz, Alban Barth, Conradt Weintz, Hans Herxheimer, Hannß Förster, Hans Cloerman, Hannß Reütter, Cleophas Rödel, Caspar Göttlinger, Blesius Kündt und Jacob Karpff vereinbart er mit seiner Ehefrau: Weil Nicolaß Schüler, der Ehemann ihrer Tochter Dorothea, deren väterliches und mütterliches Gut verschwendet und vertan hat, soll nach ihrem Tod ihr Enkelsohn Petter Schüller einen halben Morgen im Steinacker zum Voraus haben und ansonsten die Enkel erben. Stirbt er zuerst, soll ihn seine Ehefrau beerben und nach deren Tod die widerfälligen Güter an seine Verwandtschaft fallen.
GbKsII 13.01.1596 Claus	Er hat keine natürlichen Erben und mit seinen Stiefkindern bereits geteilt. Er lässt sich weisen, ob er mit seinen Gütern schalten und walten kann.
ZASP 23.04.1597	Flurnachbar von Hannß Müller im Bettental

Cle

s.u. Kle

Cleberger

Johannes

GbKsII 26.04.1614

Gerichtsschreiber zu Dürkheim
Er vertritt Johann Georg Antz, Landschreiber zu Lautern, in Sachen des Klosters Höningen contra Niclas Schuh.

Clein

Cristman

GbKsI 17.01.1538

von Leistadt
vh m *Margret*
V v Elisabeth
bereits verstorben

Elisabeth

GbKsI 17.01.1538

T v Cristman Clein *u. Efr Margret*
T v Best Groman (*sV*) u. Efr Margret
sie erhält von ihren Eltern 20 Gulden als Aussteuer
vh m Jakob Feisinger
Jakob Feisinger errichtet vor Peter von Weidenthal gen. Offendresch, Ausfaut zu Hartenburg, eine Einkindschaft zwischen seinen Kindern aus erster Ehe mit Margareth *Beltzel* und den künftigen aus zweiter Ehe mit Elisabeth Clein

GbKsI 15.06.1538 Feßinger	vh m Jakob Feßinger die erste Schwiegermutter ihres Ehemannes, Othilia Beltzel, bestimmt, daß nach ihrem Tod ihr Nachlaß unter die Kinder (Enkel) und die Kinder, die Jakob Feßinger mit seiner jetzigen Ehefrau Elisabeth <i>Clein</i> bekommen sollte, aufgeteilt werden soll
GbKsI 11.05.1540 Fesinger	vh m Jacob Fesinger
ZASP 07.04.1545 Elß Fesinger	vh m Jacob Feßinger
GbKsI 30.04.1549 Feßinger	Ww v Jakob Feßinger sM v Marx Feßinger ihr Stiefsohn Marx einigt sich gütlich mit ihr und ihren Kindern aus der Ehe mit seinem Vater Jacob Feßinger

Margret

GbKsI 17.01.1538 Groman	Ww v <i>Cristman. Clein</i> vh m Best Groman M v Elisabeth Clein sie und ihr Mann geben ihrer Tochter Elisabeth 20 Gulden als Aussteuer sie ist Zeuge der Einkindschaft, die Jakob Feisinger zwischen seinen Kindern aus erster Ehe mit Margreth Beltzel und den künftigen aus zweiter Ehe mit Elisabeth Clein errichtet
----------------------------	--

Marten

GbKsII 23.03.1568 oFN	von Göllheim, Bürger zu Dürkheim Hellias Kroling klagt seiner vier Consorten zu Leistadt gegen ihn, da er versprochen hat, 16 Gulden für seine Forderung, die er gegen Rohrmans Elsen Nachlaß hat, von seinen beiden Schwägern zu nehmen.
GbKsII 10.01.1570 Martein Cleinn	von Dürkheim Er läßt sich weisen, ob die Einkindschaft (wessen?) kräftig sei.
GbKsII 24.01.1570 Martein	Er heischt ab hinter unsern gnädigen Herrn.
GbKsII 25.04.1570	Bürger zu Dürkheim Elias Creling verklagt ihn wegen etlicher Güter, die von Roermans Else stammen. Da die Einkindschaft für kräftig erkannt wurde, soll er Elias Creling in Roermans Elsen Güter zulassen.
GbKsII 09.05.1570 Ziegler	Ziegler von Göllheim Im Streit mit Elias Creling hat er verlangt Sequestrierung: weil er, der Beklagte, vor unserm gnädigen Herrn appelliert hat, soll er die streitigen Güter in Bau und Besserung halten und die Blume unter Zeugen eintun.
GbKsII 28.08.1571 oFN	von Göllheim vh m Catharine <i>Barth</i>
GbKsII 08.01.1572 Ziegler	Ziegler von Göllheim Elias Kreling nimmt zur Kenntnis, daß Marten Ziegler vorgetragen hat, der beklagte halbe Morgen rühre von seiner Mutter her. Weil Elias Kreling nicht diesem Richterstab untersteht und häuslich hier wohnt, auch die Klage nicht ihn allein betrifft, braucht er diesmal nicht Antwort zu geben.
GbKsII 29.04.1572 oFN	von Göllheim SwS v Blasius Barth

		Swr v Elias Creling Swr v Hans Steffan Im Streit um einen halben Morgen Weingart, den ihm sein Schwiegervater vor der Teilung zum Gebrauch vorbehalten hatte, begehrt er, mit seinen Schwägern zugleich zu erben, da ihre Ehefrauen eine gültige Einkindschaft aufgerichtet hatten
GbKsII	29.08.1581 oFN	von Göllheim In seiner Klage gegen Hans Steffen wegen etlicher Ausstände, die der Beklagte abstreitet, soll er jeden einzelnen Punkt beweisen.
GbKsII	12.09.1581 oFN	von Göllheim Bürger zu Dürkheim vh m Katarina <i>Barth</i> SwS v Blasius Bart Swr v Hans Dieffenbach Er und sein Schwager legen ihre Streitigkeiten wegen etlicher Unkosten, Geld und Wein bei. Hans Dieffenbach soll die GüLte und Ablösung nach Rheingönheim übernehmen.
GbKsII	26.04.1586 oFN	von Göllheim Er klagt gegen Hans Steffan, weil er der Meinung ist, jener solle ihm bei einer Gülte von 15 Gulden Hauptgeld nach Fugönheim zu Steuer kommen. Das Gericht entscheidet: Weil Hans Steffan und sein Schwiegervater zuvor die GüLt ausgerichtet haben, soll er die Hauptsumme ablösen und Martin von Göllheim dessen Flecken ledig machen

Peter

GbKsI	30.08.1558	Auf Begehren von Johann Rodel, Pfarrer zu Kallstadt, betreffs der Einsetzung in Haus und Hof des Peter Clein erkennt der Richter mit Recht, daß er mit Fug und Recht Haus und Hof annehmen und damit wie mit eigenen Gütern tun und lassen darf.
-------	------------	--

Simon

GbKsI	17.01.1538	‘Herr’ Kaplan zu Hartenburg er ist Zeuge der Einkindschaft, die Jakob Feisinger zwischen seinen Kindern aus erster Ehe mit Margreth Beltzel und den künftigen aus zweiter Ehe mit Elisabeth Clein errichtet
GbKsI	13.06.1542 oFN	‘Herr Simon’ Kaplan auf Hartenberg auf Begehren des Andris Kedener erkennt das Gericht, daß er diesem wegen seines ungehorsamen Ausbleibens den Tagkosten zu entrichten schuldig sei, er sei denn durch Leibs- oder Herrennot gehindert gewesen
GbKsI	13.01.1551 Simont Klein	‘Herr’ auf sein Begehren sich weisen zu lassen, wes er sich gegen Andres Becker seiner Einsetzung zu genießen habe, erkennt das Gericht zu Recht: da Jahr und Tag vergangen und niemand erschienen ist, sich mit ihm zu vertragen, soll er die Güter unter seinen Händen nehmen und wie eigene brauchen und genießen
GbKsI	16.05.1553	‘Herr’ Nick Becker hat in seiner Klage gegen Hans Simer von wegen Herrn Simon Clein wegen eines Firnzels Korn: er hat nicht genug beigebracht, weil laut der Klage das Korn auf dem beklagten Flecken nicht verlegt ist wie recht laut Brief und Siegel.
GbKsI	13.09.1554	‘Herr’

GbKsI 12.01.1563
Simont oFN

Cristman Hoffman verlegt ihm einen Morgen in der obersten Dornach, oben Mecken Velten, unten Steffen Baur, für 4 Gulden und will ihn schadlos halten gegenüber dem Stift St. Martin zu Worms.

‘Herr’
Hans Zimer heischt seine Rechten Tag gegen ihn.

Clemm

s.u. **Klemm**

Cleusner

Ansheim

GbKsII 29.04.1600
Cleißner

von Leistadt
Hans Mager klagt gegen Hanß Zemmer und ihn wegen 92 Gulden, die er Anshelm Cleißner zur Besserung des Hauses geliehen hat.

Clop

s.u. **Klopp**

Clor

Anna Elisabeth

luKsI 02.03.1683 stn

∞ (ES)

luKsI 25.10.1704
Sülser

von Ungstein
T v Hans Henrich Clor
Hans Jakob Zültzer
vh m Johann Jakob Sültzer
M v Johann Lorenz (*)

Hans Henrich

luKsI 02.03.1683 stn

gewesener Gemeinmann zu Ungstein
V v Anna Elisabeth (∞)
bereits verstorben

Compter

Johann Georg

GbKsII 31.10.1654

GbKsII 09.01.1655

„Herr’
vh m Apollonia *Selig*
Hauptmann
vh m Apollonia *Selig*

Conrad

Severin

luKsI 30.05.1683 st.n.

Knecht von Hans Philipp Ott
TP v Johann Philipp Severin Arnet

Consel

s.u. **Gonser**

Cormann

Engel

ZASP 01.03.1609
Cor man

vh m Hannß Cormann

Hannß

ZASP 01.03.1609
Cor man

zu Kallstadt wohnhaft

vh m Engel

Maria Elisabeth Gräfin zu Leiningen verkauft ihm für 110 Gulden aus den liegenden Gütern des Spitals Dürkheim einen halben Morgen Weingart auf der Nüll und ein Zweitel im Borntal gegen einen Erbzins von 12 Viertel und zwei Maß Wein.

Cornelius

oVN

luKs1 12.04.1731

vh m Maria Elisabeth

V v Maria Eva

bereits verstorben

Maria Elisabeth

luKs1 12.04.1731

Wwe v oVN Cornelius

M v Maria Eva

TP v Maria Katharina Ruprecht (EK)

Maria Eva

InKb 08.11.1729 ∞ in Dürkheim

Johann Georg Ruprecht

luKs1 08.04.1731

T v oVN Cornelius u. Efr Maria Elisabeth

vh m Johann Georg Ruprecht

M v Maria Katharina (*)

luKs1 29.01.1734
Ruprecht

vh m Johann Georg Ruprecht

M v Johann Andreas (*)

luKs1 18.06.1735
Ruprecht

vh m Johann Georg Ruprecht

TP v Johann Georg Fleischmann

luKs1 25.10.1736
Ruprecht

vh m Johann Georg Ruprecht

M v Eva Justina (*)

luKs1 07.06.1737
Ruprecht

vh m Johann Georg Ruprecht

TP v Johann Georg Unverzagt

luKs1 15.09.1739
Ruprecht

vh m *Johann Georg* Ruprecht

M v Johann Daniel (*)

Corner

s.u. Körner

Covin

Johann Nikolaus

luKs1 01.12.1673 +
02.12.1673 ∩ (ES)

S v Lampert Covin

im gemeinen Keller gestorben

1½ Jahre alt

Lampert

luKs1 01.12.1673

Bettelmann

V v Johann Nikolaus (+)

Crämer

s.u. Krämer

Cranobis

s.u. Kranobis

Crantz

Leonhard

luKs1 08.10.1698

von Sausenheim
vh m Maria Barbara

Maria Barbara

luKs1 08.10.1698

von Sausenheim
vh m Leonhard Crantz
TP v Maria Margretha Nimis

Creling

s.u. Greiling

Crest

Anna Elisabeth

luKs1 14.02.1675

vh m Hans Jakob Crest
TP v Anna Elisabeth Hoch

Anna Katharina

luKs1 30.05.1680 ⊕ (ES)

T v Hans Burkhard Crest
12 Jahre alt

Anna Katharina

luKs1 24.11.1691
(ES)
26.11.1691 +

vh m Johann Jakob Crest
sie ist todkrank und kommuniziert privatim

Dorothea

luKs1 1655
Schüller

vh m Johann Lorenz Schüller
Sie und ihr Mann haben auf eigene Kosten die Schule reparieren
und neu eindecken lassen.

luKs1 12.10.1656
Schüller

vh m Hans Lorenz Schüller
TP v Anna Dorothea Sandthöfer

luKs1 01.05.1658
Schüller

vh m *Hans Lorenz* Schüller
TP v Susanna Susanna Dorothea Butz

luKs1 30.05.1658
oFN

vh m *Hans Lorenz Schüller*
TP v Helena Dorothea Hartmann

luKs1 1658
Schüller

vh m Johann Lorenz Schülelr
Sie und ihr Mann haben auf eigene Kosten die Kirchenfenster
machen und die Kanzel mit einem grünen Tuch bekleiden lassen.

luKs1 1658

vh m Johann Lorenz Schüller

	Schüller		Sie und ihr Mann haben auf eigene Kosten drei schöne Glocken in Worms gekauft und der Kirche gestiftet.
luKs1	16.01.1659 Schüller		vh m <i>Hans Lorenz Schüller</i> ('Schultheißen') TP v Johann Laurentius Heintz
luKs1	04.09.1659 Schüller		vh m Hans Lorenz Schüller TP v Johann Laurentius Kintz
luKs1	23.11.1660 Schüller		vh m Hans Lorenz Schüller TP v Johann Christoph Butz stv f oVN Hülfers
luKs1	31.03.1661 oFN		vh m <i>Hans Lorenz Schüller</i> ('Schultheißen') TP v Anna Dorothea Stiegel
luKs1	03.04.1661 oFN		vh m <i>Hans Lorenz Schüller</i> ('Schultheißen') TP v Katharina Dorothea Schuster
luKs1	07.07.1661		vh m Hans Lorenz Schüller Sie und ihr Mann lassen das Kirchenbuch neu einbinden.
luKs1	27.10.1661 oFN		vh m <i>Hans Lorenz Schüller</i> ('Schultheißen') TP v Anna Dorothea Greber
luKs1	16.03.1662 oFN		vh m <i>Hans Lorenz Schüller</i> ('Schultheißen') TP v Helena Dorothea Schmidt
luKs1	05.04.1663 oFN		vh m <i>Hans Lorenz Schüller</i> ('Schultheißen') TP v Anna Dorothea Münch
luKs1	02.09.1664 oFN		vh m <i>Hans Lorenz Schüller</i> TP v Helena Dorothea Schwäger
luKs1	05.03.1665 oFN		vh m <i>Hans Lorenz Schüller</i> TP v Maria Dorothea Gefft
GbKsII	04.01.1666 Schüller	I.	Sr v Margreth vh m
			M v Jost
		II.	vh m Hanß Lorenz Schüller TP v Maria Dorothea Faber Vor dem Gerichtsschreiber Lorenz Sandthöfer und den Gerichtsschöffen Velten Schüller, Hanß Jost Hardtmman, Johannes Otth, Simon Behr, Johannes Spahl, Hanß Kießner, Christoffel Knapp, Hanß Nickel Kirsch, Hanß Joachim Heintz, Hanß Lorenz Schuster und Matthias Cleophas Tresch errichtet sie ein Testament, in dem sie ihren Ehemann Hanß Lorenz Schüller zum Erben einsetzt und außerdem ihrer Schwester Margreth jährlich drei Malter Korn und zwei Ohm Wein, ihrem Patenkind Maria Dorothea Faber zur Heirat zwei Wingerte und eine Kuh, ihrem Sohn Jost aus erster Ehe, sollte er aus dem Krieg zurückkehren drei Morgen Weinberge, 3 Morgen Wiesen, einen Morgen Acker, eine Kuh und ein Kalb sowie ein Bett, der Kirche Kallstadt für die Glocken 20 Gulden, der Schule 20 Gulden, dem Almosen 20 Gulden und der Kirche Ellerstadt 20 Gulden.
luKs1	13.01.1666 + 14.01.1666 ∩ (JGE) Schüller		vh m Hans Lorenz Schüller im 76. Jahr ihres Alters in großer Frequenz zur Erden bestattet 'welche beide Ehegatten umb Kirch und Schuhl sich wohl verdient gemacht'

Hans Burkhard

luKs1 30.05.1680

gewesener Müller in der Stadtmühle zu Frankenthal
V v Anna Katharina (⊕)

bereist verstorben

Hans Jakob

luKsI 14.02.1675

Müllermeister zu Erpolzheim
vh m Anna Elisabeth

luKsI 23.11.1679

Müller zu Erpolzheim
V v Hans Jakob

luKsI 28.12.1679

Müller zu Erpolzheim
V v Hans Jakob

luKsI 04.04.1681
oVN

Müller zu Erpolzheim
V v Hans Jakob

Hans Jakob

luKsI 23.11.1679

von Erpolzheim
S v Hans Jakob Crest
TP v Johann Jakob Beck

luKsI 28.12.1679

der jüngere
von Erpolzheim
S v Hans Jakob Crest
TP v Johann Jakob Hock *Bräutigam*

luKsI 04.04.1681

von Erpolzheim
S v *Hans Jakob* Crest
ledig
TP v Johann Lorenz Schrag

luKsI 24.11.1691
Johann Jakob

zu Erpolzheim
vh m Anna Katharina

luKsI 04.12.1705
Johann Jakob Christ in Freinsheim

Schultheiß zu Erpolzheim
TP v Maria Barbara Hartmann

luKsI 01.06.1721
Johann Jakob

Schultheiß zu Erpolzheim
V v Maria Magdalena (⊕)

Margreth

GbKsII 04.01.1666
oFN

Sr v Dorothea Schüller *geb. Crest*
Ihre Schwester Dorothea vermacht ihr drei Malter Korn und zwei Ohm Wein jährlich.

Maria Magdalena

luKsI 01.06.1721 ⊕ (PJK)

von Erpolzheim
T v Johann Jakob Crest
13 Jahre alt

Creutz

Henn

GbKsI 11.02.1533
Creutzhenn

von Heßheim ('Hessen')
seine Klage gegen Wolf Müller von Lambsheim wurde zunächst in Weisenheim verhandelt, die Appellation findet vor dem Oberhof in Kallstadt statt; auf seinen Antrag soll sein Kontrahent bei den nächsten drei Gerichtstagen erscheinen

GbKsI 06.05.1533

von Heßheim ('Hessen')

GbKsI	17.05.1533	er beantragt Kostenerstattung von Wolf Müller, da dieser nicht erschienen ist
GbKsI	17.05.1533	Wolf Müller muß ihm die Tagkosten ersetzen , falls er nicht Herren- oder Leibsnot ins Feld führen kann
GbKsI	17.05.1533	Wolf Müller soll ihm Rede und Antwort stehen
GbKsI	17.05.1533	Wolf Müller hat wegen seiner Klage die Abheischung hinter Unsers Gnädigen Herrn Amtmann begehrt, wird ihm gestattet

Creutzer

Eleonora Karolina

luKsI 06.07.1730 *
 ≈ (PJK)

T v Johann Reichard Creutzer u. Efr Elisabeth Johanna
 das 11. Kind
 auf Begehren noch am selben Abend im hiesigen kurpfälzischen
 Frei- oder Propsthof getauft
 TP: Eleonora Christina Gräfin zu Leiningen geb. Gräfin von
 Wurmbrand
 Karolina Gräfin zu Leiningen geb. *Gräfin von Salm*
 Franziskus Sachs
 Christian Klück
 Emanuel Schner
 vertr d Anna Maria Kall *geb. Kraushaar*
 Jakob Wilhelm Herder u. Efr Johanna Dorothea *geb.*
Müller
 Johann Andreas Wiedersheim

Elisabeth Johanna

luKsI	19.02.1720	tugendsame Frau vh m Johann Reichard Creutzer M v: Johannes (*)
luKsI	31.03.1720 oN	vh m <i>Johann Reichard Creutzer</i> sie kommuniziert zum ersten Mal
luKsI	11.04.1722	ehr- und tugendsame Frau vh m Johann Reichard Creutzer M v Katharina (*)
luKsI	16.09.1722	hochedle, viel ehr- und tugendsame Frau vh m Johann Reichard Creutzer TP v Johann Philipp Hoffmann
luKsI	09.03.1725	viel her- und tugendsame Frau vh m Johann Reichard Creutzer M v Friedrich Karl (*)
luKsI	05.05.1726	vh m Johann Reichard Creutzer TP v Louysa Dorothea Hoffmann stv f Leopold Gustav Samuel von Pfalz-Zweibrücken u. Efr Louysa Dorothea
luKsI	10.08.1727 Johanna Elisabeth	wohledle und tugendbelobte Frau vh m <i>Johann Reichard Creutzer</i> wegen hitziger Krankheit empfang sie bei gutem Verstand in Herzensandacht nach getaner Beicht die Absolution und das hochwürdige Abendmahl
luKsI	23.08.1727	viel ehr- und tugendbelobte Frau vh m Johann Reichard Creutzer sie lag schon 17 Tage an der hitzigen Krankheit darnieder M v Wilhelm (*)

luKs1	10.10.1728		vh m	Johann Reichard Creutzer
			M v	Maria Margretha (*)
luKs1	06.07.1730			viel ehr- und tugendbelobte Frau
			vh m	Johann Reichard Creutzer
			M v	Eleonora Karolina (*)
luKs1	06.02.1734		vh m	Johann Reichard Creutzer
			M v	Johannetta Friderica Louisa (*)
luKs1	17.06.1737		vh m	<i>Johann Reichard</i> Creutzer
	Johanna Elisabeth		M v	Johanna Elisabeth
			TP	Maria Eleonora Johanna Francke (EK)
RKG	1774		Wwe v	Reichard Creutzer
		+		in Eichloch bei Kaiserslautern gestorben
			M v	Maria Margretha verh. Geiger

Friedrich Karl

luKs1	09.03.1725	*	S v	Johann Reichard Creutzer u. Efr Elisabeth Johanna
		≈ (PJK)		noch am gleichen Abend im kurpfälzischen Hof getauft
			TP:	Friedrich Magnus Graf zu Leiningen und Dagsburg
				Karl Ludwig Graf zu Leiningen und Dagsburg
			vertr d	oVN Pancratz
				<i>Wilhelm Jakob</i> Herder
				Juliana Helena von Basern
			vertr d	Anna Maria Kall geb. <i>Kraushaar</i>
				Johannes Creutzer (Ok)

Johannes

luKs1	09.03.1725			Rat zu Saarbrücken und bei ihro hochfürstlichen Durchleucht zu Birkenfeld
			Br v	Johann Reichard Creutzer
				Bei der Taufe von Friedrich Karl Creutzer (Nf) mit dabei gewesen

Johannes

luKs1	19.02.1720	*	S v	Johann Reichard Creutzer u. Efr Elisabeth Johanna
	21.02.1720	≈ (PJK)	TP:	Johannes Wilhelm Creutzer (Ok)
				Susanna Philippina Balthasar
				Johann Theodor Tuttschied
				Susanna Emerich

Toepke, Matr. Heidelbg. Bd. 4 S. 82	* Kallstadt
17.09. 1733	Imm. in Heidelberg

Johann Reichard

luKs1	31.03.1720		Rat (,Dominus consiliarius')
			vh m <i>Johanna Elisabeth</i>
			er kommuniziert zum ersten Mal
luKs1	19.02.1720		hochgräflich Leiningen-Hartenburgischer Kammerrat
			jetziger Erbbeständer des kurpfälzischen Hofes allhier
			Br v Johann Wilhelm
			vh m Elisabeth Johanna
			V v Johannes (*)
luKs1	03.06.1721		bei ihm dient im Pfalz Hof Philipp Hermann
			oVN
luKs1	11.04.1722		hochedelgeborener und hochgelehrter Herr

		gräfllich Leiningen-Hartenburgischer Kammerrat vh m Elisabetha Johanna V v Katharina (*)
luKs1	07.06.1722	hochgräfllich Leiningen-Hartenburgischer Rat Erbbeständer des hiesigen kurpfälzischen Hofes TP v Johann Hermann Ott
luKs1	16.09.1722	hochedelgeborener Herr hochgräfllich Leiningen-Hartenburgischer Kammerrat allhier zu Kallstadt im Pfalzhof wohnend vh m Elisabetha Johanna Creutzer
luKs1	04.05.1723 oVN	Kammerrat bei ihm im kurpfälzischen Freihof dienen die Brautleute Philippus Hermann und Anna Gertraud Hans (∞)
luKs1	16.05.1723	wohledelgeborener Herr hochgräfllicher Kammerrat im kurpfälzischen Freihof V v Johanna Elisbaeth (⊕)
luKs1	06.07.1723	hochgräfllich Leiningen Hartenburgischer Kammerrat Erbbeständer des hiesigen Propsthofes V v Johann Wilhelm r
luKs1	09.03.1725	Einwohner des kurpfälzischen Freihofs allhier hochedelgeborener, vest und hochgelehrter Herr Kammerrat vh m Elisabeth Johanna noch am gleichen Abend im kurpfälzischen Hof getauft V v Friedrich Karl (*)
luKs1	05.05.1726	Kammerrat vh m Elisabetha Johanna TP v Louysa Dorothea Hoffmann stv f Leopold Gustav Samuel von Pfalz-Zweibrücken u. Efr Louysa Dorothea
luKs1	30.05.1726	hochedel gebohrner u. hochgelehrter Herr Ihro hochgräfllichen Exzellenz selig Kammerrat V v Johanna Elisabeth
luKs1	09.06.1726	hochedelgeborener Herr kurpfälzischer Erbbeständer und hochgräfllich Leiningischer Kammerrat V v Johann Wilhelm (⊕)
luKs1	10.08.1727 oVN	hochedelgeborener und hochgelehrter Herr Rat und Amtmann, Erbbeständer des kurpfälzischen Hofes vh m Johanna Elisabeth
luKs1	23.08.1727	hochedelgeborener und hochgelehrter Herr hochgräfllich Leiningen-Hartenburgischer Rat u. Amtmann auf Graf Carl Ludwigs Seiten Br v Johann Wilhelm vh m Elisabeth Johanna V v Wilhelm (*)
luKs1	29.08.1727 oVN	hochedel geborener u. hochgelehrter Herr hochgräfllich Leiningen- Hartenburgischer Rat V v Wilhelm (+)
luKs1	10.10.1728	hochedel geborener, vest u. hochgelehrter Herr hochgräfllich Baden-Durlachischer Hofkammerrat im kurpfälzischen Pfalzhof allhier Br v Johann Wilhelm vh m Elisabetha Johanna

		V v	Maria Margretha (*)
luKs1	05.06.1729		hochedelgeborener und hochgelehrter Herr hochgräflich Leiningen-Emichsburgischer Rat Erbbeständer des kurpfälzischen Propst- und Freihofes V v
			Johanna Elisabeth Friderica (⊕)
luKs1	06.07.1730		hochedelgeborener u. hochgelehrter Herr hochfürstlich Durlachischer Hofkammerrat Erbbeständer des hiesigen kurpfälzischen Frei- oder Propsthofes vh m
			Elisabeth Johanna
		V v	Eleonora Karolina (*)
luKs1	13.01.1732		hochedelgeborener Herr Erbbeständer des hiesigen kurpfälzischen Propst- und Freihofs Hochfürstlich Durlachischer Hofkammerrat V v
			Johanna Elisabeth Friederika
luKs1	06.02.1734		hochedelgeborener Herr, Hofkammerrat vh m
			Elisabeth Johanna
		V v	Johannetta Friderica Louisa (*)
luKs1	07..03.1735		Hofkammerrat
	oN		bei ihm steht Christina Margretha Heck in Diensten
luKs1	06.03.1735		Kammerrat
	oVN		bei ihm steht Anna Katharina Höcker als Magd in Diensten
luKs1	10.04.1736		Hofkammerrat
	oVN	V v	Johanna Elisabeth (∞)
			(seine älteste Tochter)
luKs1	22.05.1736		Hofkammerrat
	oVN	V v	Katharina
luKs1	31.05.1736		hiesiger Hofkammerrat
	oVN	V v	Johanna Friderica (∞)
			(seine zweite Tochter)
luKs1	22.06.1736		Hofkammerrat
	oVN	V v	Katharina
luKs1	17.06.1737		Br v
	oVN		Johann Wilhelm Kriegsrat von Ihro kurfürstlichen Durchlaucht zu Pfalz vh m
			Johanna ELisabeth
luF1	10.07.1744	+	Kurpfälzischer Kriegsrat
	11.07.1744	∩ (JCM)	Erbbeständer des Probst'schen Hofes zu Kallstadt 56 Jahre 3 Monate alt

Johann Wilhelm

luKs1	21.02.1720		hochedler, vest und hochgelehrter Herr hochgräflich Nassau-Saarbrückischer Amtmann im Amt Saarwerden Br v
			Johann Reichard Creutzer
		TP v	Johannes Creutzer (Nf)
luKs1	23.08.1727		hochedelgeborener u. hochgelehrter Herr Br v
			Johann Reichard
		TP v	Wilhelm (Nf)
luKs1	10.10.1728		hochedel geborener u. hochgelehrte Herr hochgräflich Saarbrückischer u. hochfürstl. Birkenfeldischer Rat zu Herbitzheim (,Herbesheim')
		Br v	Johann Reichard
		TP v	Maria Margretha Ceutzer (Nt)
		vertr d	Anna Maria <i>Kall</i> geb. <i>Kraushaar</i>

Johann Andreas Wiedersheim

luKs1 17.06.1737 hochwohlgeborener und Hochgelehrter Herr
hochfürstlich Usingen und hochgräfllich Nassau-Weilburgischer
Rat und Oberamtmann in der Grafschaft Neu-Saarwerden
Br v *Johann Reichard*
TP v Maria Eleonora Johanna Francke (Gnt)

RKG 1779-80
Wilhelm
Kriegsrat
V v Heinrich Wilhelm
Bereits verstorben

Johann Wilhelm

luKs1 06.07.1723 S v Johann Reichard Creutzer
TP v Johann Wilhelm Schrag

luKs1 09.06.1726 ⊕ (PJK) S v Johann Reichard Creutzer
12 Jahre alt

Johanna Elisabeth

s.a.u. Elisabeth Johanna

Johanna Elisabeth

luKs1 16.05.1723 ⊕ (PJK) edle und tugendame Jungfer
T v Johann Reichart Creutzer
12 Jahre alt

luKs1 30.05.1726 viel ehr- u. tugendsame Jungfer
T v Johann Reichard Creutzer
TP v Johann Henrich Walter

luKs1 10.04.1736 T v *Johann Reichard* Creutzer (älteste Tochter)
Jungfer
∞
Johann Leonhard Francke
durch Herrn Superintendenten Demler im hiesigen Pfälzthof
kopuliert
Deus benedicat hinc matrimonium

luKs1 25.07.1736 vh m Leonhard Daniel Franck Creutzer
TP v Johann Leonhard Jakob Heintz

luKs1 17.06.1737 T v Johanna Elisabeth Creutzer
vh m Leonhard Daniel Franck
M v Maria Eleonora Johanna (*)

luKs1 17.09.1739 vh m Leonhard Daniel Francke
Sr v Katharina
TP v Johann Daniel Ruprecht

RKG 1779-80 zu Darmstadt
Wwe v Leonhard Daniel Franck
wegen Benachteiligung bei der Verteilung des Creutzerschen Erbes
wird sie von Henrich Friedrich Geiger u. N.N. Schedla verklagt

Johanna Elisabeth Friderica

luKs1 15.04.1716 * Kleinbockenheim T v Johann Reichard Creutzer
05.06.1729 ⊕ (PJK) Jungfer
13 Jahre alt

luKs1 13.01.1732 T v Johann Reichard Creutzer
viel ehr- und tugendsame Jungfer
TP v Friedrich Andreas Schwan

luKs1	31.05.1736		T v	<i>Johann Reichard</i> Creutzer (seine zweite Tochter)
	Johanna Friderica			Jungfer
		∞ (LDF)		Johannes Andreas Beer
RKG	1779-80		zu	Grünstadt
	Beer		vh m	Johann Andreas Beer

Johannetta Friederica Louisa

luKs1	06.02.1734	*	T v	Johann Reichard Creutzer u. Efr Elisabeth Johanna
	07.02.1734	≈ (PJK)	TP:	Friedrich Ludwig von Reineck u. Efr Maria Juliana Damm
				Johannetta Wilhelmina von Pfludbus

Katharina

luKs1	11.04.1722	*	T v	Johann Reichard Creutzer u. Efr Elisabetha Johanna
	14.04.1722	≈ (PJK)	TP:	Katharina zu Leiningen-Hartenburg geb. von Baden-Durlach
			vertr d	Louisa von Leiningen
luKs1	22.05.1736		T v	<i>Johann Reichard</i> Creutzer (seine 3. Tochter)
			TP v	Johann Andreas Drumminger
luKs1	22.06.1736			Jungfer
			T v	<i>Johann Reichard</i> Creutzer (seine 3. Tochter)
			TP v	Katharina Schmidt
luKs1	17.09.1739			Jungfer
			Sr v	Johanna Elisabeth
			TP v	Johann Daniel Ruprecht
INkb	25.08.1745	in Kallstadt	T v	<i>Johann Reichard</i> Creutzer
	Kreuzer	∞		Christian Friedrich Schettla

Maria Margretha

luKs1	10.10.1728	*	T v	Johann Reichard Creutzer u. Efr Elisabetha Johanna
		≈ (PJK)		im Pfalzhof geboren und sogleich getauft
			TP:	Johann Wilhelm Creutzer
				Maria Magdalena Helff
				Isaak Kusel u. von Efr Maria Margretha
			vertr d	Anna Maria <i>Kall</i> geb. <i>Kraushaar</i>
				Johann Andreas Wiedersheim
INkb	13.02.1748	in Dürkheim	T v	<i>Johann Reichard</i> Creutzer
		∞		Henrich <i>Friedrich</i> Geiger
RKG	1779-80		T v	Reichard Creutzer u. Efr Elisabeth Johanna
			vh m	Henrich Friedrich Geiger

Wilhelm

luKs1	23.08.1727	*	S v	Johann Reichard Creutzer u. Efr Elisabeth Johanna
		≈ (PJK)		notgetauft
			TP:	Johann Wilhelm Creutzer (Ok)
luKs1	29.08.1727	+	S v	<i>Johann Reichard</i> Creutzer
		∩ (PJK)		6 Tage alt

Wilhelm Heinrich

	Knod, Alte Matr. Bd. 2 S: 434		* Kallstadt um 1747
	25.05.1764		Imm. (jur.) in Straßburg

RRG 1779-80

pfalz-zweibrückischer Hofrat u. Kabinettssekretär
er wird von Henrich Friedrich Geiger u. N. N. Schedla wegen
Benachteiligung bei der Verteilung des Creutzerschen Erbes
verklagt

Cristman

s.u. Christmann

Croeper

s.u. Groeper

Croeman

s.u. Gromann

Cron

Hilgert

GbKsII 08.08.1558
Hilgart

vh m Anna *Baumann verw.* Müller
Laut Amtsbuch von Velttin Ott verpflichtet er sich, 140 Gulden,
die sein Vorgänger Hanß Müller (*Annas erster Ehemann*) laut
Amtsbuch von Hanß Martin von *Wachenheim* dem Juden Leo
schuldig war, zu festgelegten Terminen zurückzuzahlen.
Erfüllungsort: Worms.

GbKsI 20.09.1558

Jacob Beckelhaub als Anwalt von Philips Hied von Lautern hat
ihn samt Anhang wegen eines Ausstands an Weingült verklagt. Der
Richter weist zu Recht, daß die Beklagten den Ausstand laut Brief
und Siegel zu entrichten schuldig seien.

GbKsI 20.09.1558
Hilgart

In der Klage des Jacob Beckelhaub namens
Philips Hied von Lautern gegen ihn samt Anhang wegen eines
alten Ausstands an Wein weist der Richter zu Recht, daß
Beckelhaub dartun soll, was ihm jeder unter diesen Parteien noch
schuldig sei, damit dem vorigen Urteil Vollstreckung geschehe.

GbKsI 10.01.1559
Hilhart

In der Klage des Velten Hirt gegen ihn und
seinen Anhang weist der Richter zu Recht, daß er mit Brief und
Schein oder mit lebendiger Kundschaft dartun soll, wie sie in den
Besitz der Flecken gekommen sind.

GbKsI 09.05.1559
Hilhart

In der Klage des Velten Hirt gegen ihn und
seine Mitkonsorten wegen etlicher beklagter Güter weist
der Richter zu Recht, daß Velten Hirt die Güter von Wort zu Wort
spezifizieren soll. Es sind dies 2 Morgen auf dem Kopenhart und 1
Morgen in der Mittelgewann, unten zu Junker Erhart's von
Remsingen Erben.

GbKsI 09.05.1559
Hilhart Kron

In der Klage des Velten Hirt gegen ihn sampt
seinen Mitkonsorten weist der Richter zu Recht, daß im die
Rechten Tag gegönnt werden sollen, um Kundschaft zu führen.

GbKsI 23.01.1560
Hilhart Kron

Er heischt seinen Rechten Tag gegen Velten
Hirt, Kundschaft zu führen.

GbKsI 30.04.1560
Hilhart Kron

In der Klage des Velten Hirt gegen ihn wegen
etlicher Güter erkennt der Richter zu Recht, daß Hilhart Kron
nicht genug beigebracht habe. Soviel die Teilungszettel belangt,
lasse man diesmal in Kraft bleiben.

GbKsI 10.09.1560
Hilhart Kron

Auf die Forderung des Velten Hirt gegen ihn
wegen etlicher Güter weist der Richter zu Recht, daß man ihm eine
Abschrift des Urteils gönnen und auch die Abheischung vor unsers
gnädigen Herrn Amtmann zulassen soll.

GbKsI	14.01.1561	Auf sein Begehren hinsichtlich seiner Kundschaft gegen Velten Hirt weist der Richter zu Recht, daß er nicht genügend beigebracht habe..
	Hilhart Kron	
GbKsI	14.01.1561	Er heischt seinen Rechten Tag gegen Velten Hirt Kundschaft zu führen.
	Hilhart Kron	
GbKsI	29.04.1561	In der Klage des Velten Hirt gegen ihn wegen einer Abheischung vor unsern gnädigen Herrn von Leiningen erkennt der Richter zu Recht, daß ihm, Hilhart Kron, die Abheischung gegönnt werden soll.
	Hilhart Kron	
GbKsII	04.09.1565	Keller der Erben von Hans Friedrich Blick <i>von Lichtenberg</i> er tut die erste und zweite Klage auf die Güter von Hans Wolsam
	Hilgart	
GbKsII	04.09.1565	in seiner Klage gegen Hans Zimmer ist der beklagte nicht erschienen. Weil ihm nicht geboten war, soll der Kläger stillstehen.
	Hilgart	
GbKsII	11.09.1565	in seiner Klage gegen Hans Zimmer wegen eines verkauften Pfandwingerts, den der Kläger vom Herrn Stadtschreiber zu Worms erkaufte haben soll, erkennt der Richter zu recht: wenn der Beklagte beweist, daß er für den Kauf mehr Weinkaufkosten aufgewandt hat als in Kallstadt üblich, soll er gehört werden.
	Hilgart Kron	
GbKsII	14.05.1566	in seiner Klage gegen Hans Zimmer soll der Beklagte dem nächst ergangenen Urteil Vollstreckung tun
	Hilgart	
GbKsII	14.05.1566	in seiner Klage gegen Hans Zimmer wegen hinterlegten Hauptgelds und Weinkaufsgelds, erkennt der Richter nach Zählung des Gelds zu recht, daß Hans Zimmer das hinterlegte Geld anzunehmen schuldig sei.
	Hilgart	
GbKsII	08.03.1573	Vormund von Barbel und Staden Barth
	Hilgardt	
GbKsII	14.04.1575	zu Kallstadt
	Hilgart	Von einer urssprünglichen Schuld von 140 Gulden des Hans Müller gegenüber dem Juden Lew, worüber durch Amtmann Velten Ott 1558 ein Verzeichnis ertellt wurde, hat er 4½ Gulden und 4 Albus bezahlt, es verbleibt ein Rest von 45 Gulden 9 Albus. Er verspricht, diesen Rest der Witwe von Jude Lew zu Worms zu bezahlen, und zwar 20 Gulden bis nächsten Herbst und den Rest bis Weihnachten. Amtmanns Andres Fedlein hat bei der Hochzeit des Christoff Ott zu Worms dem Notar Mathias Bechtolsheim aufgetragen, diese Rechnung aufzusetzen, was aber jetzt erst geschehen zu Worms ist.
GbKsII	28.04.1579	Flurnachbar von Hans Köetz und Hans Oppawer zum Creutz
	Hilgardt	
Huld	1583	leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
	Hylgart	
GbKsII	03.09.1585	zu Kallstadt
	Hilgart	vh m Anna <i>Baumann</i> Er einigt sich mit Jude Lews Erben, dass die Restschuld 30 Gulden beträgt und in drei Jahren zu bezahlen ist.
UIKUP	10.02.1586	Gemeindsmann zu Kallstadt
	Hilgarrth	
GbKsII	1586	Jude Menlin hat von ihm anderthalb Ohm Wein entsprechend 6 Gulden empfangen, so dass seine Restschuld nun 24 Gulden beträgt.
	oN	
GbKsII	03.09.1592	vh m Anna Bawmann Seine Ehefrau vermacht ihm all ihr Hab und Gut.
	Hilgart	
GbKsII	03.09.1592	vh m Anna BAumann

Hilgart

Cronberger

Hans

UIKUP 10.02.1586

Gemeinsmann zu Ungstein

Culman

Christmann

GbKsI 25.04.1542

Cristman

die Dorfmeister zu Ungstein haben ihm wie Landsgebrauch die Güter des Müllers von Erpolzheim im Dorf verkauft, weil dieser die Herrenbeede nicht bezahlt hat; er hat die Güter auserklagt, doch der Müller hat - obwohl es ihm zu jeder Zeit verkündet worden - die Beede vom Jahr 41 nicht bezahlt das Gericht erkennt, daß er die Güter nach Landsbrauch wie eigene genießen und gebrauchen möge, es sei denn, der Müller würde ihm sein ausgegebenes Geld, die Beede und aufgelaufene Kosten samt Versäumnis innerhalb von 14 Tagen erstatten: in diesem Fall soll ihm die Losung gegönnt sein; wo nicht soll er der Güter bei Vermeidung unsers gnädigen Herrn Strafe müßig sein

GbKsI 19.02.1549

Cristman Kulman

Vormund von Christoffel und Katharina Klopp

GbKsI 21.01.1550

Cristman Culman

er heischt seinen Rechten Tag gegen Steffen Baur, sich zu bedenken

GbKsI 29.04.1550

Cristman Culman

Stefen Baur heischt seinen Rechten Tag gegen ihn, Kundschaft zu führen

GbKsI 06.09.1552

Cristman Kulman

Zeuge der Kaufberedung zwischen Jacob Herth und seiner Schwiegermutter Katherin Gimpel

GbKsI 12.05.1556

Cristman Kulman

Auf seine Klage gegen Peter Furster wegen eines Untergangs auf dem Kinckel hat der Richter den Augenschein besichtigt und weist zu Recht, daß Peter Furster derzeit nicht schuldig ist Antwort zu geben, da er ihm nicht geboten hat wie recht.

GbKsI 09.05.1559

Cristman Kulman

Er heischt Rechten Tag gegen Conrat Reiß, Kundschaft zu führen.

GbKsI 23.05.1559

Cristman Kulman

In der Klage des Hans Simer gegen ihn wegen eines Rechten Tags erkennt der Richter zu Recht, daß Cristman Kulman die Rechten Tag zugelassen sind.

GbKsI 29.08.1559

Cristman

Hanß Zimer heischt seinen Rechten Tag gegen ihn, Kundschaft zu führen.

GbKsI 29.08.1559

Cristman Culman, Kulman

In der Klage des Conrat Reiß gegen ihn wegen eines Tagkostens erkennt der Richter zu Recht: Weil beide Parteien im Recht verfaßt sind und Cristman Culman ungehorsam erschienen ist, soll er den Tagkosten zu erlegen schuldig sein.

GbKsI 29.08.1559

Cristman Kulman

Conrat Reiß heischt seinen Rechten Tag gegen ihn, sich zu bedenken auf die Kundschaft.

GbKsI 11.05.1563

Cristman Culman

Er will beiweisen, daß er Jost Motz nach der Rechnung etlich Geld gegeben hat.

GbKsII 08.01.1566

Culman

in der Klage von Johan Spannagel, Präsenzmeister des Domstift zu Speyer, gegen Casper Kegel soll er, da er in Diensten des Domstifts gewesen, bevor er als Zeuge aussagt, von seinen Gelübden und Eiden gegenüber dem Domstift freigestellt werden.

GbKsII 08.01.1566
Kulman

er heischt seinen Rechten Tag

Hans Christmann

luKsI 27.05.1662
oFN

Müller in der Eysersheimer Mühle
vh m Elisabeth *Fron*

Mathis

GbKsI 12.05.1556
Kulman

Auf seine Klage gegen Marthe Pfo, Ziegler zu Dürkheim, wegen einer Losung an einem Weinberg weist das Gericht zu Recht: Wenn Mathis seine Treu gibt, daß er ihm den Weingarten zu Händen läßt und keinem andern, soll man ihm die Losung gönnen.

Otilia

GbKsI 25.08.1556
Kulmenin

In ihrer Klage gegen Marte Pho wegen eines Tagkostens weist der Richter zu Recht, daß Marthe Pho diesmal keinen Tagkosten zu erlegen schuldig sei, da er mit wahrhaftigen Leuten vernetboten hat.

GbKsI 25.08.1556
Kulmenin

In ihrer Klage gegen Marte Pho wegen einer Losung weist der Richter zu Recht: Steht sie da und spricht bei ihrem fraulichen Eid, daß sie mit unverwandtem Fuß gekommen sei, sobald sie es erfahren habe und Marthe Pho das Geld erboten, den beklagten Flecken zu losen, dann soll es gehört werden.

GbKsI 25.08.1556
Kulmenin

In ihrer Klage gegen Marte Pho wegen einer Abheischung vor unsern gnädigen Herrn weist der Richter zu Recht, daß sie Marthe Pho die Abheischung zuzulassen schuldig sei. Dieser soll innerhalb zehn Tagen ansuchen und es die Gegenpartei wissen lassen.

Cuntz, Cunz

s.a.u. Kintz

Cuntzgen

Nickel

GbKsI 26.09.1520

von Leistadt
Zeuge der Einkindschaft zwischen den Kindern der Apollonia verw. Strow aus erster und ihren künftigen aus zweiter Ehe